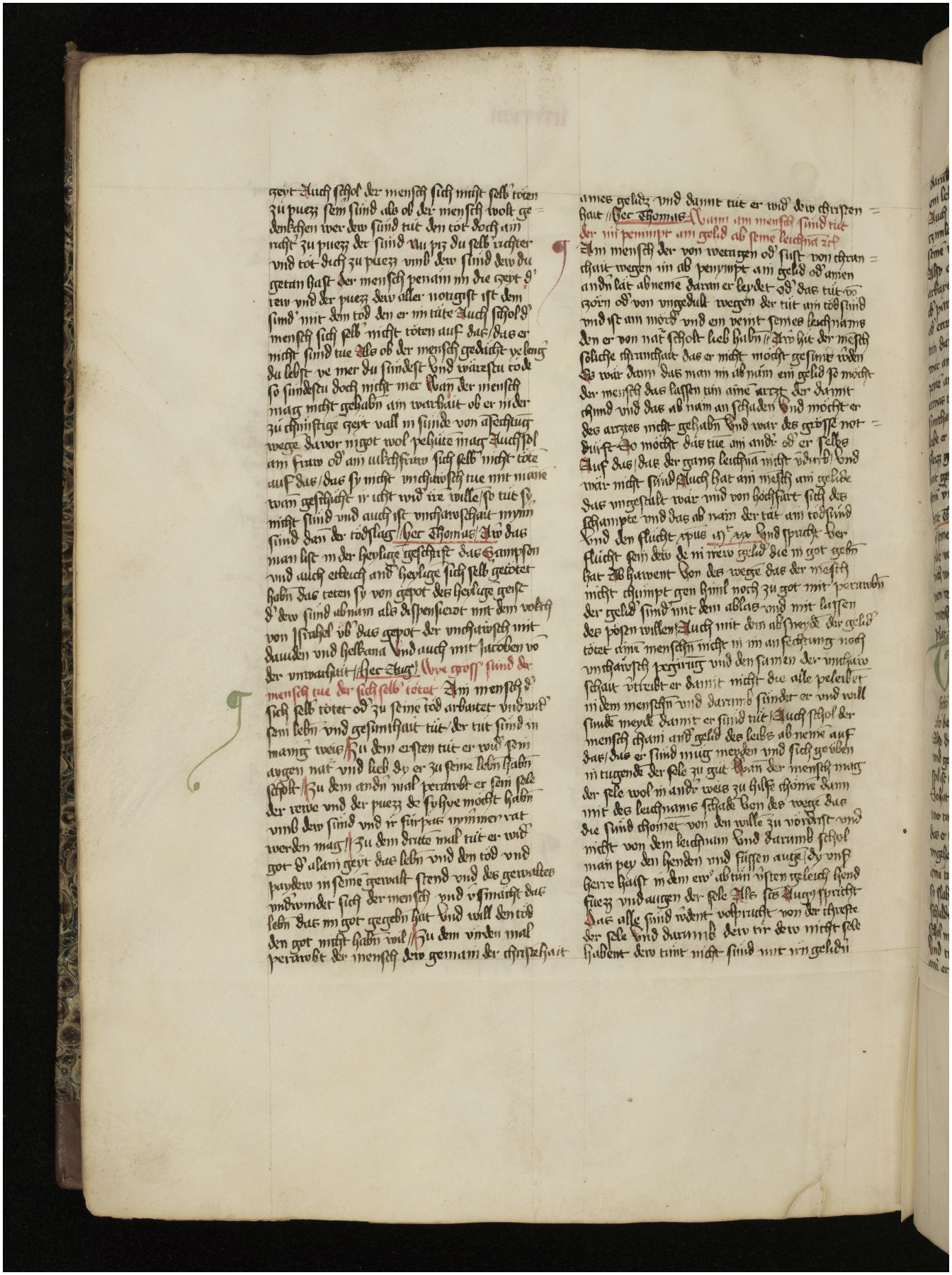
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=545
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



gert Auch schol der mensch sich must selb töten
zu puezz sem sind als ob der mensch wolt ge=
denkchen wer dew sind tut den tot doch am
nacht zu puezz der sind du piz du selb richter
vnd tot dich zu puezz vmb dew sind dew du
getan hast der mensch penam nn die gert d'
rew vnd der puezz dew aller nougst ist dem
sind' mit dem tod den er nn tute Auch schol d'
mensch sich selb' nicht töten auf das/das er
nicht sind tue als ob der mensch gedicht ve long
du lebst ve mer du sindest vnd wärestu tod
so sindestu doch nicht mer Wan der mensch
mag nicht gehabn am warhait ob er nider
zu christige gert vall in sinde von asechtung
wege darvor nigot wol behüte mag Auch sol
am frauw od' am ulbechfrauw sich selb' nicht töte
auf das/das sy nicht mechtiwsch tue mit meine
wan geschicht ir ucht vnd ire wille/so tut sy
nicht sind vnd auch ist vnschawschait mynn
sind dan der todslag//Hec thomas/Aw das
man list in der heylige geschrift das Sampson
vnd auch etlech and' heylige sich selb' getötet
haben das teten sy von gepot des heylige geist
d' dew sind abnam als dasprenicht mit dem volch
von israel vb' das gepot der vnchaiwsch mit
dauden vnd helbana vnd auch mit iacoben vo
der vnwarhait//Hec Aug' Wye groß' sind der
mensch tue der sich selb' tötet Am mensch d'
sich selb' tötet od' zu seine tod arbaitet vnd wid'
sem lebn vnd gesinthait tut/der tut sind in
manig weis/Zu dem ersten tut er wid' sem
augen nat vnd lieb dy er zu seine lebn haben
schol//Zu dem and'n mal peraubt er sem sele
der reiwe vnd der puezz de sy sye mocht haben
vmb dew sind vnd ir fürpas nymmer rat
werden mag//Zu dem drite mal tut er wid'
got d' alam gert das lebn vnd den tod vnd
pandew in seine gewalt stend vnd des gewaltes
vnd'wind' sich der mensch vnd vrsmicht das
lebn das im got gegebn hat vnd wilt den tod
den got must haben wil//Zu dem vierden mal
peraubt der mensch dew gemain der christenhait
ames geldz vnd dannt tut er wid' dew christen=
hait//Hec thomas/Auch am mensch sind tut
der nit pennipt am geld ab seine leichnam zet
Am mensch der von wengen od' sust von chran=
chait wegen nin ab pennipt am geld od' amen
and'n lait abneme darum er leydet od' das tut
zorn od' von vngedult wegen der tut ain tod sind
vnd ist ain mord vnd ein vernt seines leichnams
den er von nat' scholt lieb haben//Aw hie der mensch
solche chrunchait das er nicht mocht gesinne wden
es wär dann das man im ab nam ein geld so mocht
der mensch das lassen tun aine arzt der dannt
chind vnd das ab nam an schaden vnd mocht er
des arztes nicht gehabn vnd war des grösse not=
durft So mocht das tue ain ander od' er selbs
auf das/das der gang leichnam nicht vbind/vnd
wär nicht sind Auch hat ain mensch ain gelide
das vngefalt war vnd von hochfart sich des
schumpte vnd das ab nain der tat am tod sind
vnd den flucht vpus in' Aw vnd spricht der
flucht sein dew de ni trew geld die in got gebn
hat Ab hawent von des wege das der mensch
nicht chumpt gen himl noch zu got mit peraubn
der geld sind mit dem ablas vnd mit lassen
des posen willen/Auch mit dem ab sneyd der geld
tötet aine menschn nicht in im an sechtung noch
vnchawsch pegirig vnd den samen der vnchaw
schait vtirbt er dannt nicht die alle peleibet
in dem menschn vnd darumb sindet er vnd will
sinde meyde dannt er sind tut/Auch schol der
mensch cham and' geld des leibs ab neme auf
das/das er sind mug meyden vnd sich geben
in tugend der sele zu gut Wan der mensch mag
der sele wol in ander weis zu hilfe chomen dann
mit des leichnams schade von des wege das
die sind chomet von den wille zu vordast vnd
nicht von dem leichnam vnd darumb schol
man pey den henden vnd fussen augen/dy vns
herre hast in dem ew' ab tun vsten gleich hend
fuezz vnd augen der sele Alle sein Aug spricht
Das alle sind wdent vsprucht von der chrafte
der sele vnd darumb dew tir dew nicht sele
haben dew tunt nicht sind mit ir geldn